

teitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe wird schwerpunktmäßig auf den E. hochwertiger Erzeugnisse des Maschinenbaus, der Elektrotechnik/Elektronik, Feinmechanik u. a. Waren orientiert. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, die E.fähigkeit der Volkswirtschaft der DDR weiter zu stärken und die Rentabilität des E. zu erhöhen. Die E.rentabilität ist die absolute Größe der Differenz zwischen den E.aufwendungen und den E.erlösen.- Sie wird durch die Kennziffer

Zirkulationsgewinn des E.
Fondsvorschuß für den E.

berechnet. Besondere Anforderungen an den E. ergeben sich aus den Beschlüssen der XXV. Rats-tagung des RGW und dem Komplexprogramm für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW. Einen besonderen Platz nehmen die langfristigen Handelsabkommen über den gegenseitigen Warenaustausch der DDR mit der UdSSR ein. Sie basieren auf mehr als 30 Regierungsabkommen und Vereinbarungen. Sie haben die gemeinsame Meisterrung wichtiger Aufgaben auf dem Gebiet der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung, der Kooperation und Spezialisierung zum Inhalt. Sie konzentrieren sich auf so entscheidende Bereiche wie die chemische Industrie, die Erdölverarbeitung, die elektronische Datenverarbeitung und den Werkzeugmaschinenbau. Damit verbunden ist eine Veränderung der E.Struktur der DDR in Übereinstimmung mit der Profilierung der verarbeitenden Industrie entsprechend den Erfordernissen der planmäßigen proportionalen Ent-

wicklung und den Anforderungen der wissenschaftlich-technischen Revolution. Die E.betriebe müssen sichern, daß die Erzeugnisse in bester Qualität, auf technisch höchstem Niveau und mit niedrigsten Kosten termingerecht produziert werden. Eine besondere Rolle spielt die planmäßige und termingerechte Erfüllung der E. in die Sowjetunion und die anderen Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft. Sie sind Ausdruck des proletarischen Internationalismus und Klassenpflicht aller Werktätigen in der DDR. Der E.zuwachs betrug in der letzten Fünfjahrplanperiode (1965-1970) 8,3%. 1970 entfielen 73,9% auf den Handel mit sozialistischen Ländern, 21,9 % mit kapitalistischen Ländern und 4,2% mit Entwicklungsländern. Im Fünfjahrplan 1971—1975 ist eine Steigerung des E. in das sozialistische Wirtschaftsgebiet auf 160—170% vorgesehen. —> *Außenhandel*, —r *Außenwirtschaft*.

Expropriation —> ■ *Enteignung*

Exterritorialität: rechtlicher Sonderstatus für die Repräsentanten, für die diplomatischen und konsularischen Vertreter, für die Räumlichkeiten der offiziellen Auslandsvertretungen, für Sachen und das Vermögen eines Staates, die sich auf dem Staatsgebiet eines anderen Staates befinden. Die E. bestimmter Personen und Vermögenswerte bedeutet eine Ausnahme von dem Grundsatz, daß sich die Hoheitsgewalt eines Staates (z. B. seine Gerichts-, Finanz-, Steuer-, Zollhoheit usw.) auf alle Personen und Sachen innerhalb seines Staatsgebietes erstreckt. E. genießen ferner Einheiten der bewaffneten Streitkräfte, Kriegs-